



## Personalia / Universität im Blick

### Personalia

#### Rechtswissenschaftliche Fakultät



**Dr. Andreas Engels** ist die *venia legendi* für Staats- und Verwaltungsrecht und Gesundheitsrecht verliehen worden.



**Dr. Notker Polley** ist zum Honorarprofessor ernannt worden.

#### Medizinische Fakultät

**Dr. Volker Rolf Burst**, Zentrum für Innere Medizin, Klinik II für Innere Medizin, ist die *venia legendi* für Innere Medizin verliehen worden.



**Dr. Christopher Jan Hautmann**, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters, ist die *venia legendi* für Psychologische Psychotherapie verliehen worden.

**Dr. Maïke Daniela Hesse**, Zentrum für Neurologie und Psychiatrie, Klinik und Poliklinik für Neurologie, ist die *venia legendi* für Neurologie verliehen worden.

**Dr. Manuel Marcel Hermann**, Zentrum für Augenheilkunde, ist die *venia legendi* für Augenheilkunde verliehen worden.

**Dr. Bernd Michael Hohendorff**, Elbe Kliniken Stade Buxtehude, Abteilung für Hand-, Ästhetische und Plastische Chirurgie, ist die *venia legendi* für Orthopädie und Unfallchirurgie verliehen worden.

**Dr. Dr. Norma Jung**, Zentrum für Innere Medizin, Klinik I für Innere Medizin, ist die *venia legendi* für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie verliehen worden.

**Dr. Robert Semrau**, Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie, ist die *venia legendi* für Strahlentherapie verliehen worden.



**Dr. Nuran Serçe**, Institut für Pathologie Universität Bonn, ist die *venia legendi* für Pathologie verliehen worden.



**Dr. Ferdinand Sudbrock**, Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin, ist die *venia legendi* für Experimentelle Nuklearmedizin verliehen worden.

#### Philosophische Fakultät



**Professor Dr. Gerhard Regn** ist zum Honorarprofessor ernannt worden.

**Dr. Holger Simon**, Kunsthistorisches Institut, ist zum außerplanmäßigen Professor ernannt worden.

#### Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

**Professor Dr. Stefan Friedl**, Mathematisches Institut, hat einen Ruf auf eine W2 Professur für Mathematik an der Universität Regensburg angenommen.



**Professorin Dr. Annette Scheersoï**, Institut für Biologie und ihre Didaktik, hat einen Ruf auf eine W3 Professur für Fachdidaktik Biologie der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn angenommen.

**Professor Dr. Rainer Kaenders**, Seminar für Mathematik und ihre Didaktik, hat einen Ruf auf eine W3 Professur für Mathematik und ihre Didaktik der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn angenommen.

#### Humanwissenschaftliche Fakultät

**Professorin Dr. Ursula Kessels**, Department Psychologie, hat einen Ruf der Freien Universität Berlin angenommen.

## Facebookratie vs. repräsentative Demokratie

### Demokratiestiftung der Universität zu Köln lud zum Streitgespräch ein



v.l.n.r.: Julia Reda, Moderator Dr. Patrick Honecker und Professor Dr. Otto Depenheuer.

Facebook, Twitter, Youtube, jeder kann über das Web 2.0 seine eigenen Geschichten einer breiten Öffentlichkeit mitteilen. Die sozialen Netzwerke werden immer intensiver auch für politische Kampagnen genutzt. US-Präsident Barack Obama nutzte für seine Kampagnen maßgeblich die digitalen Kanäle. Der deutsche Regierungssprecher Steffen Seibert twittert intensiv und Kanzlerin Angela Merkel veröffentlicht regelmäßig Videos im Netz.

Aber wie repräsentativ ist es, wenn ein Facebook-Nutzer für den Rück-

tritt Gutenbergs plädiert und innerhalb kürzester Zeit tausendfach der „Gefällt-mir“-Button betätigt wird? Kann das die eigentlich vom Gesetzgeber gewollte Petition ablösen und wie weit darf sich Politik überhaupt von solchen Initiativen sozialer Netzwerke beeinflussen lassen? Mit sozialen Netzwerken haben sich neue Hürden für unseren demokratischen Alltag entwickelt, denen wir uns stellen müssen. Aber wie?

Die Demokratie-Stiftung der Universität zu Köln veranstaltete Anfang Juni ihr erstes Streitgespräch

im Rahmen ihrer neuen Veranstaltungsreihe „Demokratie diskutiert“ zu dem Thema „Facebookratie vs. repräsentative Demokratie“. Hierüber diskutierten: Prof. Dr. Otto Depenheuer, Leiter des Lehrstuhls für Allgemeine Staatslehre, Öffentliches Recht und Rechtsphilosophie, Direktor des Seminars für Staatsphilosophie und Rechtspolitik an der Universität zu Köln sowie Julia Reda, ehemalige Vorsitzende der Jungen Piraten und Studentin an der Universität Mainz.

■ SG, Presse und Kommunikation

## Sprache im Gespräch

### Interdisziplinäres Wissenschaftsforum bei a.r.t.e.s.

Wie nutzen wir tagtäglich unsere Sprache? Welche Möglichkeiten der Übersetzung gibt es? Wie formt Sprache die menschliche Identität? Und was geschieht, wenn Sprache einfach fehlt?

Diese und viele weitere Fragen standen im Mittelpunkt der diesjährigen Jahrestagung der a.r.t.e.s. Graduate School for the Humanities Cologne, zu der Doktoranden und Doktorandinnen Mitte Juni zum fünften Mal seit Gründung von a.r.t.e.s. eingeladen haben. Mit dem Thema „Sprache“ widmete sich das a.r.t.e.s. forum dieses Jahr

dem fünften der fünf Leitbegriffe, die das Akronym von a.r.t.e.s. bilden.

Wie auch in den vergangenen Jahren stand dabei das Bemühen um einen interdisziplinären Diskurs im Vordergrund. So brachte die gut besuchte Veranstaltung Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen unterschiedlicher Fachdisziplinen – auch aus Bereichen jenseits der Geisteswissenschaften – miteinander ins Gespräch und ermöglichte einen regen Austausch aus unterschiedlichen Perspektiven. Neben philosophischen, soziologischen und linguistischen Ansätzen ka-

men dabei auch Forschungsergebnisse aus dem Bereich der Genetik und Bioinformatik sowie der Psychologie zum Tragen. Mit der Vorführung des Stummfilmklassikers „Schuhpalast Pinkus“ von Ernst Lubitsch und einer anschließenden Gesprächsrunde mit den Kölner Wissenschaftlern Prof. Dr. Frank Hentschel, Prof. Dr. Peter W. Marx und Prof. Dr. Andreas Speer im Kino des Filmclub 813 e.V. (die BRÜCKE) des Kölnischen Kunstvereins endete die Veranstaltung in inspirierender Atmosphäre.

■ Silke Feuchtinger, a.r.t.e.s.



Professor Dr. Andreas Speer beim Gespräch im Filmclub 813 e.V.